

Galphimia glauca in der homöopathischen Therapie

Galphimia glauca, der Kleine Goldregen, ist eine in Mittel- und Südamerika beheimatete Pflanze und gehört zur Familie der Malpighiengewächse (wiss.: Malpighiaceae). Sie wird auch „Mexikanischer Goldstrauch“ oder „Buena Noche“ genannt. Eine bekannte Vertreterin dieser Pflanzenfamilie ist übrigens die Acerolakirsche (Malpighia glabra), deren Früchte reich an Vitamin C sind.

Welche Bedeutung hat Galphimia glauca in der Homöopathie?

Verwendet werden die getrockneten Blätter und Blütenstände von Thryallis glauca (Synonym: Galphimia glauca), die nach dem Deutschen Homöopathischen Arzneibuch (HAB) homöopathisch aufbereitet werden.¹

Galphimia glauca zeigt einen **organotropen Bezug zu den Atemwegen**. Die homöopathisch aufbereitete (potenzierte) Substanz wirkt antiallergisch und ihr werden desensibilisierende Eigenschaften zugeschrieben. Eingesetzt wird sie vor allem bei periodisch auftretendem **allergischem Asthma bronchiale, bei allergischem Schnupfen und Heuschnupfen**, worauf auch ihre Leitsymptomatik liegt. Weitere typische Symptome bei denen Galphimia indiziert sein kann, sind **tränennde, gereizte Augen und Fließ- oder Stockschnupfen**. Patienten, die Galphimia als homöopathisches Mittel benötigen, haben in periodischen Abständen Allergie-Attacken, können sich antriebschwach und benommen fühlen, auch Hautreaktionen allergischer Genese können auftreten. Jeder Allergiker weiß aus Erfahrung in der Regel gut, wann „seine“ Heuschnupfen-Saison beginnt. Patienten, die jedes Jahr unter Heuschnupfen leiden, profitieren von einer **möglichst frühzeitigen Applikation von Galphimia** sobald der erste Pollenflug einsetzt.^{2,3,4}

Galphimia glauca wird in verschiedenen homöopathischen Publikationen erwähnt. Wissenschaftlich gut erforscht sind vor allem die homöopathischen Tiefpotenzen von Galphimia glauca. Eine Metaanalyse mehrerer klinischer, überwiegend randomisierter kontrollierter Studien hat gezeigt, dass Galphimia glauca in der Behandlung von Heuschnupfen der Placebogruppe signifikant überlegen war. Die Mehrzahl der Studien kam zu dem Schluss, dass die **Wirkung von Galphimia glauca mit der von herkömmlichen Antihistaminika und anderen antiallergischen Substanzen vergleichbar** ist.^{5,6}

Darüber hinaus kann dem gefürchteten Etagenwechsel eines Heuschnupfens in die Lunge, nämlich der Entwicklung eines allergischen Asthmas, durch Galphimia glauca entgegengewirkt werden. Galphimia glauca kann die Heuschnupfensymptome lindern und verkürzen sowie die allergische Tendenz abschwächen. Das homöopathisch aufbereitete Galphimia glauca eignet sich auch als **Add-on Therapeutikum** zu allopathischen Antiallergika, Glukokortikoiden oder einer spezifischen Immuntherapie, da bisher keine Wechselwirkungen mit anderen Mitteln bekannt sind.

Mit der Veröffentlichung der Prüfungssymptome einer homöopathischen Arzneimittelprüfung von Galphimia glauca⁹ ergeben sich neben der Pollinosis noch weitere mögliche Anwendungsgebiete von Galphimia glauca bei homöopathischer Verwendung. In erster Linie ist dabei an Erschöpfungssyndrome und depressive Verstimmungen in Verbindung mit Allergien zu denken

In Kürze: Heuschnupfen

Heuschnupfen ist die häufigste allergische Erkrankung. Bei 15 Prozent der Erwachsenen wird im Laufe ihres Lebens ein Heuschnupfen diagnostiziert. Bei Kindern ist ein ähnlicher Trend zu beobachten. Daten der vom RKI durchgeführten Studie zur Gesundheit von Kindern und Jugendlichen in Deutschland (KiGGS Welle2, 3/2018) zeigen, dass 9 Prozent der Kinder und Jugendlichen aktuell an Heuschnupfen leiden. Damit ist laut RKI die Zahl der Kinder mit Heuschnupfen unverändert hoch geblieben.^{10,11}

Die Pollinosis tritt während der Baum-, Gräser- und Kräuterblüte zwischen Februar und Oktober auf. Allergien der Atemwege sind Überreaktionen auf einen harmlosen Reiz. Es handelt sich um eine spezifische IgE-vermittelte Reaktion vom Soforttyp (Typ 1).

Das menschliche Immunsystem deutet Proteinbestandteile in Pollen (Allergene) als feindliche Eindringlinge und startet eine Gegenreaktion v. a. in Form einer Histamin-, Prostaglandin- und/oder Leukotrienausschüttung. Eine überschießende Entzündungsreaktion wird an den Schleimhäuten der

Nase, des Rachens sowie der Bindehäute des Auges ausgelöst. Infolgedessen wird die Durchblutung verstärkt und Wasser in die Schleimhäute eingelagert. Das wiederum führt zur Anschwellung, zur Sekretion sowie zu Jucken und Niesen.

In Kürze: Asthma bronchiale

Dazu zählt das **saisonale Asthma**, das aufgrund einer Allergie gegen bestimmte Pollen auftritt und entsprechend vom jeweiligen Pollenflug abhängt. Hierunter leiden häufig Heuschnupfen-Patienten, deren Pollenallergie einen Etagenwechsel gemacht hat von den oberen in die unteren Atemwege gelangt ist, so dass sie neben Heuschnupfen auch asthmatische Beschwerden haben. Außerhalb der Pollensaison treten hingegen keine Beschwerden auf und auch die Lungenfunktion ist wieder normal.¹²

Je nach individueller Symptomatik können bei Heuschnupfen-Patienten auch andere homöopathische Arzneien angezeigt sein. Differenzial diagnostisch sollte z. B. auch an Euphrasia, Luffa oder Allium cepa gedacht werden.



Über die Autorin

Ilse Grote, Heilpraktikerin in eigener Praxis seit 1997.

Schwerpunkte ihrer Tätigkeit sind die Homöopathie und die Biochemische Heilweise nach Dr. Schüßler. Sie ist Klangschalen-Therapeutin, Fünf »Tibeter« -Trainerin und Kosmetikerin. Langjährige Dozentin in der Erwachsenenbildung.

E-Mail: info@atlantis-zentrum.de

Literaturverzeichnis

- ¹ Thryallis glauca (Galphimia glauca). Aus: Homöopathisches Arzneibuch (HAB), current version. Deutscher Apotheker Verlag Stuttgart Govi Verlag-Pharmazeutischer Verlag GmbH, Eschborn.
- ² Wiesenauer, M., Elies M. Praxis der Homöopathie. Hippokrates Verlag Stuttgart, 1995.
- ³ Keller, Greiner, Stockebrand. Homöopathische Arzneimittel, Materialien zur Bewertung. Loseblattsammlung, Govi-Verlag, Pharmazeutischer Verlag GmbH, 6. Lieferung, Frankfurt a.M.,1995
- ⁴ Leeser O. Leesers Lehrbuch der Homöopathie, Band IV. Karl F. Haug Verlag. Heidelberg,1988.
- ⁵ Lüdtke R. Die Behandlung des Heuschnupfens mit homöopathischen Tiefpotenzen von Galphimia glauca, www.carstens-stiftung.de
- ⁶ Lüdtke R., Wiesenauer M. Eine Metaanalyse der homöopathischen Behandlung der Pollinosis mit Galphimia glauca.
- ⁷ Julian OA. Materia Medica of new Homoeopathic Remedies. Encyclopaedia Homeopathica. Version2.5, 2009.
- ⁸ Teut M. Selbsthilfe bei Heuschnupfen. Das Beste aus Schulmedizin und Naturheilkunde, 2013.
- ⁹ Teut M, Dahler J, Schnegg C. A homoeopathic proving of Galphimia glauca. Forsch Komplementmed 2008; 15: 211-17
- ¹⁰ Pschyrembel online
- ¹¹ RKI 2018. Allergische Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen in Deutschland Journal of Health Monitoring · 2018 3(3) DOI 10.17886/RKI-GBE-2018-075. Robert-Koch-Institut, Berlin.
- ¹² <https://www.lungenaerzte-im-netz.de/krankheiten/asthma-bronchiale/verschiedene-asthmaformen/>